

Frauenkulturtag Sehnde



Wie alles begann

♀ **Freitag, 9. März '90**

Fraueninformationsbörse

Eröffnungsrede:

Gemeindedirektor Manfred Kötter,
Gemeinde Sehnde
sowie
Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises
Hannover, Mechthild Schramme-Haack
– Lehrer und Sehnder Frauengruppen
stellen sich vor –

– Mädchencafé –

Mädchengruppe JFZH Sehnde

Ort: Forum, Schulzentrum Sehnde

Zeit: 14.00 Uhr

Frauenbauchtanz der VHS Ostkreis Hannover

Zeit: 18.30 Uhr

außerdem: **Ausstellung**

– Mädchen fotografieren Mädchen
– Ich bin 74 Jahre und schaue auf mein
Leben zurück –

Lesung: Uta Ranke Heinemann

aus ihrem Buch:

„Eunuchen für das Himmelreich“
anschließend: Diskussion

Ort: Ratskellersaal in Lehrte,
Bahnhofstr. 10a

Zeit: 20.00 Uhr

Eintritt: Vorverkauf: 5,- DM
Abendkasse: 8,- DM

♀ **Samstag, 10. März '90**

„Die Frau schweige in der Gemeinde“?

Ort: Kirchonzentrum Paulus
in Burgdorf

Zeit: 9.00 Uhr – ca. 16.00 Uhr

veranstalterinnen:

– angelische Frauenarbeit im
Kirchenkreis Burgdorf

Nachmittags:

Referat: Monika Fahrner,
Katholische Theologin aus Münster

Kinderbetreuung:

Anmeldung über Pfarrämter oder
Kirchenbüros

Frauenkabarett „Cocolores“

Ort: Das Andere Kino in Lehrte,
Sedanplatz 26

Zeit: 19.00 Uhr

„Herzen in Terzen“

6 Frauen präsentieren Lieblingschlagler der
50er und 60er Jahre

Zeit: 20.30 Uhr

anschließend:

Frauendisco mit Christine

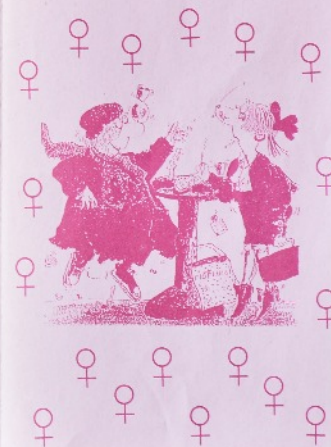
Eintritt: Vorverkauf: 5,- DM
Abendkasse: 8,- DM

FRAUEN

Kultur-Woche

Lehrte
Sehnde

om 5. März bis 10. März '90



VERANSTALTENDE:

Die Gleichstellungsbeauftragte – Stadt Lehrte
Die Gleichstellungsbeauftragte – Gemeinde Sehnde
Das Referat für Frauenfragen – Landkreis Hannover
Das Kulturamt – Gemeinde Sehnde
Die Schul- und Stadtbibliothek – Stadt Lehrte
Die Volkshochschule – Ostkreis Hannover
Die Bücherstube – Stadt Lehrte

Kinderbetreuung:

Anmeldung über die Gleich-
stellungsbeauftragten aus Lehrte und Sehnde

Ute Ehrenberg (Lehrte)
Telefon: 05132 / 505-108

Silke Tödter (Sehnde)
Telefon: 05138 / 707-209

VERANTWORTLICH:**Arbeitskreis Frauen für Sehnde**

Sprecherin: Birgit Luck

Telefon: 05138/ 50 31 69

**Jennifer Glandorf**

Gleichstellungsbeauftragte

Telefon: 05138 / 707 224

Mail: jennifer.glandorf@sehnde.de**Mitwirkende:**

Almuth Gellermann

Jennifer Glandorf

Birgit Luck

Reiner Luck

Brigitte Philippi

Vivien Reichert

Laura Rüdiger

Inhalt

| | |
|--|----|
| Wie alles begann | 2 |
| Inhalt | 3 |
| Grußworte | 4 |
| Aktivitäten des Arbeitskreises Frauen für Sehnde..... | 11 |
| 30 Jahre Arbeitskreis - Das Bohren dicker Bretter | 12 |
| Bauleitplanung - Mitgestaltung ist Trumpf | 14 |
| Straßennamen - Frauen sichtbar machen | 15 |
| Frauenfrühstück - Wissen geht durch den Magen | 16 |
| Internationaler Frauentag - aktuell wie eh und je..... | 18 |
| Frauenkulturtag - Bunt wie das Leben | 20 |
| Frauenfußball - Public-Viewing in Wassel | 23 |
| Frauen haben die Wahl | 24 |
| Equal Pay Day..... | 25 |
| Aktionen gegen häusliche Gewalt - ein uraltes Thema..... | 26 |
| Frauennachttaxi - Sicher ans Ziel..... | 27 |
| Infostände - Beteiligung an Veranstaltungen..... | 28 |
| Auch die Presse hat uns im Blick..... | 30 |



Grußworte



Petra Mundt

Herzlichen Glückwunsch zu 30 Jahren Frauenkulturtage !

Vor 30 Jahren nahm die Frauenbewegung Fahrt auf und wir haben gedacht – jetzt ist es nicht mehr weit. In vielen Orten wurden Gleichstellungsbeauftragte eingesetzt, die sich zum ersten Mal unter anderem dafür einsetzten, dass vor allem Frauen auf die Bühne kommen und mit ihnen auch Frauenthemen. Erstmals gab es ein Frauenministerium, von dem wir uns Unterstützung für unsere frauenpolitische Arbeit erhofften. Da wurde vieles angeschoben, was wir heute noch transportieren...

Heute wissen wir, dass wir damit erstmal nur die Themen endlich in die Diskussion miteingebracht haben. Viele Benachteiligungen wurden erst durch die Aktivitäten bekannt. Gelöst ist vieles noch nicht. Solange immer noch Sexismus für Werbung und Comedy genutzt und akzeptiert

wird und wir immer noch klare Geschlechterrollen und damit verbundene Hierarchien haben, sind auch Frauenkulturtage notwendig und ein wichtiger Beitrag zum Mit- und Umdenken für mehr Gerechtigkeit. In diesem Sinne ein großer Dank an alle Engagierten in dieser so wichtigen Sache!

Petra Mundt, Gleichstellungsbeauftragte Region Hannover

Jennifer Glandorf



Jennifer Glandorf

Als ich im September 2008 nach Sehnde kam und das Amt der Gleichstellungsbeauftragten übernahm, erhielt ich bereits in den ersten Tagen einen Anruf der damaligen Sprecherin des Arbeitskreises Frauen für Sehnde, Evelyn Eickemeyer, die auch heute noch aktives Mitglied ist. Schnell war ein Termin für ein erstes Kennenlernen gemacht. Sie berichtete mir von den "damals" schon langjäh-

rigen Aktivitäten der Frauen und ich war sehr froh, für die Arbeit ein so aktives und starkes Frauennetzwerk an meiner Seite zu wissen. Es war der Beginn einer wunderbaren Zusammenarbeit! Viele gemeinsame Aktionen und Veranstaltungen haben wir seit dem durchgeführt. Der Einsatz für die Themen, die Verlässlichkeit und auch der Spaß an der Arbeit machen diese Zusammenarbeit aus. Der Arbeitskreis Frauen ist ein wesentlicher Bestandteil der Gleichstellungsarbeit in Sehnde. Daher geht an dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an alle Frauen, die in den letzten 30 Jahren mit viel Engagement dabei waren und die Arbeit gefördert und unterstützt haben. DANKE!

Für die Zukunft wünsche ich den Frauen des Arbeitskreises viel Hartnäckigkeit, denn manche Themen brauchen leider einen langen Atem, und weiterhin viel Freude an der frauenpolitischen Arbeit! Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit in den nächsten 30 Jahren.

Jennifer Glandorf, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Sehnde

Silke Tödter

Als erste Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Sehnde habe ich 1990/91 gemeinsam mit meiner Kollegin Ute Ehrenberg, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Lehrte die Lehrter und Sehnder Frauenkulturwochen initiiert.

Die Idee dazu ist aus dem Bewusstsein entstanden, dass zwar mit der Einrichtung der Stelle einer kommunalen Gleichstellungsbeauftragten in Lehrte und Sehnde eine wichtige Innovation stattgefunden hat, dass aber der Mangel an Kompetenzen, Macht und politischer Handlungsfähigkeit zwingend forderte, die frauenpolitische Infrastruktur auszubauen. Die Planung und Durchführung einer 1. Frauenkulturwoche mit Hilfe engagierter Frauen vor Ort zum Internationalen Frauentag 1990 wurde zum vollen Erfolg.

Themen der 1. und 2. Frauenkulturwoche waren „Frauen und Macht“ und „Gewalt gegen Frauen“. Eine ganze Woche gab es jeden Tag erstmalig Veranstaltungen von Frauen für Frauen. Gäste waren u.a. die Theologin Uta Ranke-Heinemann, die erste Oberlandesgerichtspräsidentin Helga Oltrogge und die A-Capella Frauengesangsgruppe Herzen in Terzen.

Bis zu 100 Frauen kamen jeweils zu den einzelnen Veranstaltungen, insgesamt 1000 Frauen zur 1. Frauenkulturwoche.

Diese Frauenkulturwochen haben viel bewirkt: im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit unmittelbare Kontakte zu Frauen herzustellen und langfristig Frauenforen einzurichten, aber auch frauenpolitische Themen öffentlich zu machen zu.

Eine kleine Episode: Bei einer Frauenkulturveranstaltung im Schulzentrum Sehnde „Gen-Mix auf der Doppel-Helix“ kam ich abends, bekleidet mit Jeans, Cowboystiefeln und offenen langen Haaren rechtzeitig an, um genügend Zeit zu haben, um mich umzukleiden, nämlich mit hochgesteckten Haaren und Kostüm. Der Hausmeister bat mich den Künstler/inneneingang zu nutzen, weil er mich nicht erkannte. Als ich später, umgekleidet auf ihn zugeing, um einige Absprachen zu treffen, meinte er nur „Ach Frau Tödter, Sie sind auch da“.

Silke Tödter, Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Peine

Almuth Gellermann



Almuth Gellermann

Wenn man nicht mehr weiter weiß, gründet man einen Arbeitskreis?????!!!!!!!!!!!!!!

Nein, mitnichten war das die Überlegung vor dreißig Jahren, der Frauenbeauftragten einen Arbeitskreis zur Seite zu stellen. Die Frauenbeauftragten (und die Frauen des Arbeitskreises) wussten sehr wohl, was zu tun war. Aber der Gegenwind aus der Bevölkerung, z.T.

auch aus der Politik war noch sehr stark:

„So eine Frauenbeauftragte kostet Geld, die Frauen sorgen schon für sich selbst, sie haben doch alle Rechte“, usw. Die Frauen des Arbeitskreises sollten das Bindeglied zwischen Bevölkerung und Frauenbeauftragter sein. Sie sollten ein Problembewusstsein in ihrer Umgebung, z.B. Vereinen, Freundeskreis, Familien schaffen und somit um Verständnis werben. Natürlich wurden und werden auch Probleme, die Frauen in Sehnde betrafen und betreffen, angesprochen.

Den Arbeitskreis gibt es heute noch, aus der Frauenbeauftragten ist längst die Gleichstellungsbeauftragte geworden und mittlerweile überall selbstverständlich. Das Problembewusstsein der Gleichberechtigung ist in den Köpfen der Menschen, aber die Umsetzung ist schwer.

Die Gleichstellungsbeauftragte und der Arbeitskreis machen weiter!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Almuth Gellermann, Ortsbürgermeisterin Wassel und eine der Gründungsfrauen des Arbeitskreises



Konzeptübergabe

Monika Sommer

Liebe Sehnderinnen,

meine Zeit in Sehnde begann mit dem 01. November 2001: mit fünfzig Prozent meiner Stelle oblagen mir bis zum 14.10.2004 die Aufgaben der Frauenbeauftragte nach dem § 5a der Niedersächsischen Gemeindeordnung.

Lange liegt also die Zeit zurück, dass ich in Sehnde als damals noch Frauenbeauftragte (und nicht als Gleichstellungsbeauftragte) meinen Dienst aufnahm.

Es war eine spannende Zeit und als „Nichtsehnderin“ galt es zunächst den Ort mit seinen schönen Ortsteilen, die Kolleginnen und (auch) die Kollegen in der Stadtverwaltung, die Bürgerinnen und Bürger, Verbände, Vereine, Politikerinnen und Politiker kennenzulernen. Aber die erste Aufgeregtheit legte sich schnell, mit „offenen Armen“ wurde ich überall neugierig begrüßt und die Freude war groß, nach einigen Jahren der Vakanz endlich wieder eine Frauenbeauftragte im Ort zu haben, die sich nicht nur für die Belange der Frauen einsetzte, sondern auch die Möglichkeit des „Zuhörens“ im Rahmen einer regelmäßigen Sprechstunde anbot.

So gelang es schon nach kurzer Zeit unter Beteiligung von Verbänden und Vereinen sowie der Unterstützung der poli-

tischen Parteien den Frauenarbeitskreis in Sehnde zu reaktivieren und u.a. die jährlich stattfindenden Frauenkulturtage anlässlich des internationalen Frauentages am 08.März in Sehnde mit neuem Leben zu erfüllen.

Für den Ostkreis der Region Hannover habe ich in dieser Zeit gemeinsam mit meinen Kolleginnen der Nachbarkommunen Lehrte, Uetze und Burgdorf eine Frauenberatungsstelle aufgebaut, die in ihrer Zuständigkeit für diese Kommune ihren Sitz in Lehrte hat.

Gerne schaue ich auf die Zeit zurück – Frau Glandorf hat mir Fotos aus meiner Zeit in Sehnde zugesendet, die viel schöne Erinnerungen geweckt haben. Alles, was in dieser kurzen Zeit bewirkt wurde und entstanden ist, war nur durch das konstruktive Miteinander und das große Engagement aller Beteiligten möglich.

Seit dem 01.11.2013 bin ich nun im niedersächsischen Kultusministerium für die Aufsicht und Beratung der Kindertagesstätten in Niedersachsen zuständig. Noch heute habe ich zahlreiche Kontakt zu Sehnder Bürgerinnen und Bürgern, freue mich die Entwicklung nun „von außen“ zu betrachten und wünsche zum 30 jährigen Jubiläum der Frauenkulturtage alles Gute!

Monika Sommer





Zeitungsbericht zur Vakanz vom 26. Februar 2005

Angelika Thurnier-Goder

Nach einer anderthalbjährigen Vakanz der Stelle der Frauenbeauftragten in Sehnde und der Umstrukturierung von einer voll bezahlten halben Stelle in eine Stelle mit geringfügiger Beschäftigung (Minijob) kam Angelika Thurnier-Goder als neue Gleichstellungsbeauftragte nach Sehnde. Ab dem 1. April 2006 kümmerte sie sich um die anstehenden Aufgaben mit 6,5 Stunden pro Woche

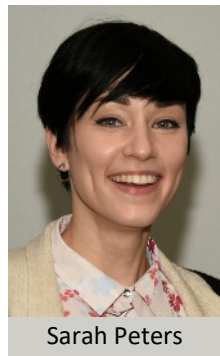


Angelika Thurnier-Goder

und stellte bald fest, dass diese nicht annähernd ausreichten. Da half auch der gute und enge Kontakt mit dem Arbeitskreis „Frauen für Sehnde“ nicht. Deshalb verlängerte sie den Minijob nach einem Jahr nicht und schied zum 31.3.2007 wieder aus.

Bis zur Einstellung einer neuen Gleichstellungsbeauftragten dauerte es dann ungefähr weitere eineinhalb Jahre.

Sarah Peters



Ich durfte die Frauenkulturtage für das Jahr 2016 gemeinsam mit dem Arbeitskreis Frauen für Sehnde planen. Das für sich genommen war schon eine Ehre und ein großes Vergnügen. Was ich darüber hinaus noch für meine weitere Arbeit mitgenommen habe:

Sehnde hat eine ganz wundervolle Gruppe von ehrenamtlich engagierten Frauen, denen das Sichtbarmachen von Frauen und ihren Geschichten im Stadtbild großen Spaß macht.

Ausserdem habe ich gelernt, Pressefotos zu machen, während ich in Schuhen mit Absatz auf einem wackeligen Tisch stehe. Diejenigen, die dabei waren, wissen wovon ich rede. In diesem Sinne wünsche ich auch für die nächsten 30 Jahre alles Gute!!!

Sarah Peters



Die Frauen des Arbeitskreises bei der Präsentation des Programmflyers, aufgenommen aus luftiger Höhe und mit viel Spaß

Aktivitäten des Arbeitskreises



Arbeitskreis Frauen für Sehnde - 30 Jahre

Das Bohren dicker Bretter

Alles begann damit, dass sich Sehnder SPD-Frauen der AsF zu einem Frauenstammtisch trafen, das war noch im Frühjahr des Jahres 1989. Gesprächsthemen sollten neben der Gleichstellung solche sein, die Frauen im Alltag bewegen (Probleme Alleinerziehender, Wiedereinstieg in den Beruf, Notplätze in Kindergärten, Vater- und Mutterrolle u.a.). Im Oktober 1989 hat dann die neue Beauftragte für Gleichstellungsfragen Silke Tödter den Frauenstammtisch besucht, der Beginn einer fruchtbaren Zusammenarbeit. Auch die CDU Frauenunion rührte sich und lud im November 1989 zu ihrem 2. Treffen ein. Im Oktober 1990 wird dann erstmals der Arbeitskreis Frauen innerhalb der CDU erwähnt, zu dem auch andere Frauen eingeladen sind.

Die Sehnder Frauenbeauftragte Monika Sommer hat dann zu Beginn ihrer Tätigkeit die im Rat vertretenen Parteien angeschrieben und zum Gesprächskreis geladen. So wurden die Zusammenkünfte der an frauenpolitischen Themen interessierten Frauen ab 2001 auf organisatorisch feste Füße gestellt.

Seitdem gibt es regelmäßige Treffen des von da ab so genannten Arbeitskreises „Frauen für Sehnde“ mehrmals im Jahr, um Frauenfrühstücke, Frauenkulturtage und weiteren Veranstaltungen zu planen und die Details abzusprechen oder die Arbeit beim Generationentag, Bergfest oder Schaufenster Sehnde zu präsentieren.

Diese Treffen wurden sogar fortgesetzt, als Monika Sommer ab Herbst 2004 den Fachbereich Kindertagesstätten und Jugend übernahm und die Stelle der Frauenbeauftragten ab 01.11.2004 vakant war. Die erfolgreiche Arbeit sollte nicht einschlafen, daher übernahm es Evelyn Eickemeyer, die Treffen der Frauen zu organisieren. So fanden in der Vakanzzeit die Frauenfrühstücke wie auch die Frauenkulturtage trotz allem statt. Der Zusammenhalt unter den Frauen und der Antrieb, auf (frauenpolitische) Probleme aufmerksam zu machen, ließen den Arbeitskreis erfolgreich weiterarbeiten.

Inzwischen hatten sich die Arbeitsbedingungen für eine Frauen- bzw. Gleichstellungsbeauftragte geändert, aus einer voll bezahlten halben Stelle wurde eine Stelle mit gering-



fügiger Beschäftigung. Diese wurde ab April 2006 mit Angelika Thurnier-Goder besetzt, die dankbar schien, den Arbeitskreis zur Unterstützung zu haben. Da sie den Minijob nach einem Jahr nicht verlängerte, weil die Tätigkeiten mit den Stundenzahlen nicht zu leisten waren, konnten die Frauen des Arbeitskreises ein gutes weiteres Jahr die Arbeit allein organisieren. Frauen des Arbeitskreises saßen dann auch in der Arbeitsgruppe, die ein neues Konzept für die Tätigkeit der Gleichstellungsbeauftragten erstellte.

Erst ab September 2008 wurde wieder eine Gleichstellungsbeauftragte berufen. Seitdem wird der Arbeitskreis „Frauen für Sehnde“ wieder professionell unterstützt.

Anfangs war Evelyn Eickemeyer noch Sprecherin bzw. Protokollantin. Bald jedoch übernahm Birgit Luck, neu hinzugekommen zum Arbeitskreis, diese Aufgabe. Sie hat in den zurückliegenden Jahren daneben die Gestaltung der Flyer für die jeweiligen Frauenkulturtage übernommen.

Die gute Zusammenarbeit mit Jennifer Glandorf und Harmonie in der Gruppe führten zu vielen Jahren mit erfolgreichen vielfältigen Frauenkulturtagen, gut besuchten Frauenfrühstücken und vielen weiteren Aktionen. Auch während sie in Mutterschutz und Elternzeit war und sie von Sarah Peters im Rathaus vertreten wurde, hat der Arbeitskreis den Kontakt gehalten.

Die Mitwirkung im Arbeitskreis „Frauen für Sehnde“ bereitet viel Freude, und weitere Mitstreiterinnen sind herzlich willkommen.

Für weitere 30 Jahre?

Brigitte Philippi

Arbeitskreis Frauen für Sehnde



Wir vernetzen Frauen in Sehnde



| | |
|---|--|
| <p>Das sind wir:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AWO • AsF (Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen) • Bündnis90/Die Grünen • CDU Frauen-Union • Civitan Club • DGB Ortskartell Sehnde • ev. Kirche • Kulturverein Sehnde • LandFrauenverein • Präventionsrat der Stadt Sehnde • Seniorenbeirat • SoVD Sehnde • interessierte Privatpersonen | <p>Das machen wir:</p> <ul style="list-style-type: none"> Frauenfrühstück Frauenkulturtage Equal Pay Day Internationaler Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“ Bündnis für Familien |
|---|--|

Frauenkulturtage – Bunt wie das Leben

Etwas Neues wagen: Im Februar 1990 luden die Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Sehnde und der Stadt Lehrte gemeinsam mit dem Kulturamt der Gemeinde Sehnde, der Stadt- und Schulbibliothek Lehrte, der Bücherstube und der Volkshochschule Ostkreis Hannover zu einer Frauenwoche vom 5. – 10. März 1990 ein.

Dies war der Start in eine jährliche Veranstaltungsreihe bis ins heutige Jahr.

Rund um den Internationalen Frauentag am 8. März werden seither Veranstaltungen durchgeführt, die sich vornehmlich an Frauen richten und mehr oder weniger frauenpolitische Themen behandeln.

In der Stadt Sehnde werden diese vom Arbeitskreis „Frauen für Sehnde“ organisiert unter der Leitung der jeweiligen Gleichstellungsbeauftragten. Eingebunden in die Veranstaltungsreihe wurden im Laufe der 30 Jahre neben dem Frauenkabarett, das der Kulturverein anbietet, die stets gut besuchte Märzveranstaltung der Landfrauen Lehrte-Sehnde, der Weltgebetstag der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde, mit dem die Frauenkulturtage meist

beginnen, ergänzt durch weitere Vorträge und Gesprächskreise, angeboten von verschiedenen Vereinen und Gruppen

So waren im Laufe der Jahre dabei: Der Frauengesprächskreis der evangelischen Kirchengemeinde, das Literaturcafé der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen, der Naturheilverein, der Sozialverband oder auch das DGB-Ortskartell mit seiner Salzverteilungsaktion.

So bunt wie die Veranstalterinnen war auch die Art der Angebote: Es gab diverse Lesungen, Ausstellungen, mal einen Kleidermarkt oder auch Veranstaltungen durch Einzelpersonen. Der Arbeitskreis Frauen für Sehnde bot auch Fahrten an zu den Frauenorten Peine und Hildesheim sowie Goslar. Oder es wurde auch mal ein Film geguckt. Allen gemeinsam waren sich anschließende Gespräche und Diskussionen. Und nicht zu vergessen: Es wurden Kontakte geknüpft!

Der Internationale Frauentag selbst wurde jeweils von den Frauen des Arbeitskreises gestaltet, meist mit einem Sekt Empfang und Vortrag sowie anschließender Diskussion und Gesprächen, abgerundet mit einem Imbiss. Manchmal am späten Vormittag, meist aber am späten Nachmittag.

2013 wagte der Arbeitskreis noch einmal Neues:

Er veranstaltete ein Frauenmahl zum Thema „Alles anders - Frauenbilder früher und heute“ im evangelischen Gemeindesaal, gemeinsames Essen (gekocht von Frauen des Arbeitskreises) ergänzt durch drei Tischreden, alles in angenehmer Atmosphäre und umrahmt von Musik.



Dieses erfolgreiche Format wurde in den folgenden Jahren wiederholt:

- 2015 „Frauen verdienen mehr - Equal Pay Day“
- 2017 „Frauenpower im Mittelalter“
- 2019 „Frauenwahlrecht - bei uns und anderswo“



Eine kleine Flyer-Auswahl aus 30 Jahren Frauenkulturtage

Und es ist noch lange nicht Schluss....

20 Jahre Frauenkulturtage wurden zusammen mit Lehrte gefeiert

Anlässlich der 20. Frauenkulturwoche in Lehrte und Sehnde haben die Frauenarbeitskreise und die Gleichstellungsbeauftragten der Städte Lehrte und Sehnde ein gemeinsames Programm aufgelegt. Unter dem Motto: „Frauenpower ist von Dauer“ fanden in der Zeit vom 28.02. bis 14.03. fünfzehn Veranstaltungen in Lehrte und Sehnde statt.

Zentrale Veranstaltung war die Ausstellungseröffnung zur Wanderausstellung „Politeia“.

Die Ausstellung zeigte die Biographien von Frauen der deutschen Geschichte nach 1945. Geehrt wurden sowohl bekannte als auch und weniger bekannte Frauenpersönlichkeiten.



Frauenfußball – Public-Viewing in Wassel

Frauen-Fußballweltmeisterschaft 2011

Mal etwas anderes anbieten, keine Veranstaltung mit frauenpolitischen Themen, einfach ein lockeres Zusammentreffen mit Spaß, Spiel, Spannung und natürlich einer kulinarischen Versorgung in der Halbzeit am Grill.

Da die Fußballweltmeisterschaft der Frauen vor der Tür stand und Public Viewing noch den Reiz des Neuen hatte, wurde im Arbeitskreis beschlossen, so eine Veranstaltung in Wassel in der Turnhalle durchzuführen. Diese Turnhalle bietet sich an, weil sie mit Tischen, Stühlen und einer Theke ausgestattet ist.

Da die Meisterschaft in Deutschland ausgetragen wurde, waren auch die Uhrzeiten der Spiele moderat und so wurde zu den drei Terminen des Achtelfinales eingeladen (da war ja bekannt, wann die deutschen Frauen spielten) und zwar Frauen und Männer! Die Stimmung war super und so manche/r Zuschauende war ob der Härte der Spiele erstaunt. Zum Erreichen der Weltmeisterschaft konnten wir die Mannschaft nicht tragen, aber Spaß hat es gemacht.



Public Viewing

Frauenfußball WM 2011

Sporthalle Wassel
Große Kampstr. 7a · 31319 Sehnde OT Wassel

| | |
|-----------------|------------------|
| 26. Juni | 18.00 Uhr |
| 30. Juni | 20.45 Uhr |
| 05. Juli | 20.45 Uhr |

Einlass ist eine halbe Stunde vor Spielbeginn

Der Eintritt ist frei.
Für das leibliche Wohl wird mit Bratwurst und Getränken gesorgt.

Veranstalterinnen:
Arbeitskreis Frauen für Sehnde
Ansprechpartnerin: Jennifer Glandorf, Telefon: 05138 / 707-224
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt: Sehnde

Internationaler Frauentag – Aktuell wie eh und je

Der erste internationale Frauentag fand am 19. März 1911 in Dänemark, Deutschland, Österreich, der Schweiz und den USA statt. Die politische Forderung war das aktive und passive Wahlrecht für Frauen. Mehr als eine Million Frauen gingen auf die Straße, eine bis dahin beispiellose Massenbewegung.

1921 hat Clara Zetkin während der zweiten kommunistischen Frauenkonferenz den 08. März als weltweites Datum für den Frauentag durchgesetzt.

In vielen Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag stellen frauenpolitische Akteurinnen ihre Forderungen in den Mittelpunkt. Sie engagieren sich für Entgeltgleichheit, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie gleiche Karrierechancen.

Um den Internationalen Frauentag am 08. März finden seit den 1990er Jahren die Sehnder Frauenkulturtage statt. In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten wird hier am 08. März traditionell zu einem Sektempfang eingeladen. Bei dieser Veranstaltung werden frauenpolitische Themen angesprochen und Diskussionen dazu angeregt.



Sind Sie auch mit dabei?!

Eine kleine Themenauswahl zum 8. März

- 2004 Frauenfrühstück zum Thema „Gewalt in der Sprache“
- 2005 Frauenempfang „Die Zukunft gehört den Frauen“, Gesine Meißner (FDP)
- 2006 Vortrag „Frauen in Führung“, Erika Hellmich-Dabrunst (Unternehmerin aus Sehnde)
- 2007 Ausstellung zu Straßennamen mit Porträts der Frauen und im Stadtplan markierten Straßen und Fotos der Straßenschilder
- 2008 Vortrag „Frauenwelten in Hannover“, Frauen aus verschiedenen Kulturen, Ethnien und Religionen
- 2009 Sektfrühstück „Chancengleichheit fördern - Internationaler Frauentag am 8. März“, Dr. Silke Lesemann (SPD)
- 2010 Ausstellung „Politeia“ und Sektempfang mit Rückblick auf 20 Jahre Frauenkulturtag in Lehrte und Sehnde
- 2011 Lesung aus dem Buch „Frauen. Gesichter. Geschichten“ von und durch Maria Eilers
- 2012 Vortrag „Sie steht im Tor und er dahinter - Frauen im Sport, eine Selbstverständlichkeit“, Christa Zipprich dazu Ausstellung „Höher - schneller - weiter“
- 2013 Erstes Frauenmahl „Alles anders - Frauenbilder früher und heute“
- 2014 Vortrag „Zerrbild, Abbild oder Spiegelbild? - Frauenbilder in den Medien, gestern und heute“
- 2015 Frauenmahl „Frauen verdienen mehr - Equal Pay Day“
- 2016 Vortrag „Muslimische Frauen und Feminismus?“, Reyyn Ö.
- 2017 Film „I'm too sexy for my“ - Wer braucht Feminismus? Frauenmahl „Frauenpower im Mittelalter“
- 2018 Vortrag „Gewaltschutz von Frauen und Kindern in Flüchtlingswohnheimen am Beispiel Wohnhaus Höver“, Rabia Kuru
- 2019 Frauenmahl „Frauenwahlrecht - bei uns und anderswo“



Frauenfrühstück 2004 - 2019

„Wissen geht durch den Magen“

Bereits seit 30 Jahren gibt es die Frauenkulturtage und nach 15 Jahren wurden die ersten Termine zum Frauenfrühstück ins Leben gerufen.

Das erste Frauenfrühstück fand am 11.09.2004 statt und seitdem wurden jedes Jahr mehrere Frauenfrühstücke veranstaltet und die Zahl der interessierten Frauen stieg stetig an, sodass es bis heute bereits 53 Frauenfrühstückstermine gab.

Durch das rege Interesse an den Terminen erklärten sich verschiedenste Institutionen und Personen bereit, ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen.

Die Themenschwerpunkte, sowie einige Beispiele für Veranstaltungen der letzten 15 Jahre, können Sie der Mindmap auf der nächsten Seite entnehmen.

Wir freuen uns, wenn wir auch Sie zum nächsten Frauenfrühstück begrüßen dürfen.



Gewaltprävention

2007 Gewaltschutz

2009 Kriminalprävention für Frauen

2015 Gesunde Ernährung

2006 „Reiki“ Energie des Lebens

2008 Streifzug durch die USA

2013 Südafrika hautnah

Gesundheit & Sport

Frauenfrühstück 2004 - 2019



Internationale Themen

Alltagsbewältigung

Beratung & Rechtliches

2010 Aktion Rucksack

2011 „Mutter sein“ heute

2004 Vorstellung der Frauenberatungsstelle

2016 Lebensberatung

2018 Märchen

2016 musikalischer „Türkei-Ausflug“

Freizeit und Kultur

Bauleitplanung – Mitgestaltung ist Trumpf

Schon im Jahr 1993 hat die Frauenbeauftragte der Gemeinde Sehnde, Sabine Bier, gemeinsam mit Frauen aus Sehnde eine Ausstellung gestaltet, die sich mit Frauengängern befasste und Frauenwege untersuchte. Dabei haben sie kritische Stellen vor allem nachts betrachtet, diese auf einem Stadtplan markiert und Verbesserungsvorschläge unterbreitet. Unter dem Titel „Frauenwege in Sehnde – Wem gehört der öffentliche Raum?“ wurde die Ausstellung in einem 34-seitigen Heft dokumentiert (ist in der Stadtbibliothek Lehrte ausleihbar).

In 1995 hat sich die Frauenbeauftragte der Stadt Sehnde mit frauengerechter Bauleitplanung befasst, Anlass war das geplante neue Baugebiet „Südtorfeld“, dessen Planung aus Frauensicht anhand von einleitend vorgestellten Kriterien untersucht wurde. Zu diesen Kriterien gehörten

- Wohnumfeld- und Freiraumgestaltung
- wohnungsnaher Infrastruktur und Erwerbsmöglichkeiten
- Verkehr
- Sicherheit im öffentlichen Raum
- Planungsbeteiligung

Im Hinblick auf die genannten Kriterien wurde der Entwurf des Bebauungsplanes untersucht und eine Variante aus Frauensicht dazugestellt.

Daraus resultierte ein 28-seitiges Papier, herausgegeben von der Frauenbeauftragten.

Im Juni 1999 gab es dann außerdem ein Thesenpapier über Frauenbelange in der Bauleitplanung im Rahmen der Sehnder Umweltgespräche.

Brigitte Philippi



Straßennamen in Sehnde – Frauen sichtbar machen

Zu unserer Adresse gehört ein Straßename. In der Regel ist dafür der Rat der jeweiligen Kommune zuständig. Da werden alte Flurbezeichnungen verwendet, es gibt Pflanzen-, Tier- und Städteteile. Sehr gern werden auch die Namen bedeutender Persönlichkeiten vergeben. Nun ja, heutzutage werden da gern Umbenennungen vorgenommen, weil in deren Biographie das eine oder andere politische Fehlverhalten festgestellt wurde. Das Problem tritt natürlich bei einer Rosen-, Löwen-, oder Hannoverschen Straße nicht auf.

Was im Jahr 1994 von der Frauenbeauftragten und dem Arbeitskreis bemängelt wurde, war die Tatsache, dass die bedeutenden Persönlichkeiten in der Regel Männer waren und auch männliche Berufe zur Straßenbenennung herangezogen wurden. So lag dem Rat die Drucksache vom 14.06.1994 vor, in der folgender Beschlussvorschlag formuliert war:

„Alle neuen Straßen werden in den Ortsteilen nach bedeutenden weiblichen Persönlichkeiten benannt, bis die Hälfte aller nach Personen benannten Straßen Frauennamen tragen.“

Dieser Drucksache lag eine Liste bedeutender niedersächsischer Frauen bei. Dem Antrag voraus ging eine Aufstellung und Einordnung aller Straßennamen im Stadtgebiet.

Kontakte wurden aufgenommen, wie z.B. zur Professorin Dr. Luise Pusch, die sich intensiv mit Gleichstellungsfragen befasst hatte. Sogar das Medium Fernsehen interessierte sich für die Aktion in Sehnde. Auch in anderen Kommunen wurde die Straßenbenennung thematisiert, z. B. in Freiburg/Breisgau.

Heute sind Straßen mit Frauennamen im Stadtgebiet Sehnde nichts Besonderes mehr. In allen neuen Baugebieten finden wir sie, nationale und internationale. So im Bereich Sehnde-Nord, dem ehemaligen Zuckerfabriksgelände, dem Bereich Südtorfeld.

Anlässlich des Welt-Frauentages 2007 hatte sich der Arbeitskreis überlegt, einmal aufzuzeigen, welche Biografien sich hinter den Namen verbergen. So entstand eine Galerie, die zeigte, welche Bedeutung die Frauen hatten und haben.

Das Reservoir an Namen ist noch lange nicht erschöpft!

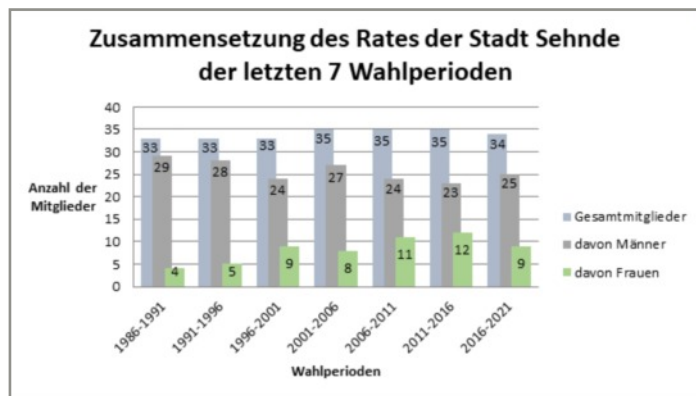
Almuth Gellermann



Frauen haben die Wahl

„Frauen geht wählen“ oder „Frauen haben die Wahl“.

So waren verschiedene Broschüren und frauenpolitischen Wahlprüfsteine zu den unterschiedlichen Kommunal-Landes- oder Bundestagswahl benannt. Mit der Verteilung der Broschüren hat der Arbeitskreis insbesondere auch Frauen aufgerufen, zur Wahl zu gehen. Die Broschüren erklärten das Wahlsystem und lieferten Fragen und Forderungen, zu den Bereichen Arbeitsmarkt und soziale Sicherung, Gewalt, Gesundheit, Partizipation und Teilhabe und Gleichstellung die für eine geschlechtergerechte Politik wichtig sind.



Präsentation einer Wahlbroschüre durch Frauen des Arbeitskreises

Equal - Pay - Day ab 2010

Das Thema Lohnungleichheit zwischen Frauen und Männern ist, wie so viele andere auch, ein leidiger Dauerbrenner. Schon früh zu Beginn der Aktivitäten der Arbeitskreises Frauen für Sehnde war die ungleiche Bezahlung aktuell und bis heute sind wir am heutigem so genannten Equal Pay Day aktiv und informieren und sensibilisieren die Öffentlichkeit. Das große Ziel ist es die Lohnlücke, die aktuell immer noch bei rund 20% liegt, zu schließen.

Wir geben nicht auf und bleiben am Thema dran, denn Frauen verdienen mehr!



Aktionen gegen häusliche Gewalt – immer noch notwendig

Der Schutz von Frauen vor häuslicher Gewalt ist dem Arbeitskreis Frau für Sehnde seit Beginn an ein besonders wichtiges Anliegen. Zahlreiche Aktionen, die jährlich zum internationalen Tag gegen Gewalt am 25. November vom Arbeitskreis Häusliche Gewalt des Präventionsrates organisiert werden, wurden aktiv unterstützt und begleitet. Es wurde gemeinsam getrommelt, Ausstellungen organisiert, Vorträge gehalten und Blumen verteilt.

Das Thema häusliche Gewalt wird leider auch die nächste Jahre im Fokus bleiben: Jede dritte Frau hat in ihrem Leben mindestens einmal gewalttätige Übergriffe erlebt - etwa die Hälfte der Betroffenen durch aktuelle oder frühere Partner. Häusliche Gewalt kann sowohl rein psychisch (Drohungen, Erniedrigungen, soziale Isolation) als auch körperlich ausgeübt werden und dient als Mittel zur Machtausübung und Kontrolle. Häusliche Gewalt kommt in allen sozialen Schichten vor, unabhängig von Bildung und Herkunft. 140.000 Opfer von häuslicher Gewalt gab es 2017 in Deutschland. 147 Frauen wurden durch ihren Partner oder Ex-Partner getötet (Bundeskriminalamt). Ca. 4 Milliarden € pro Jahr kosten die Folgen häuslicher Gewalt in Deutschland.

Deshalb sagen wir: NEIN zu häuslicher Gewalt!



Frauennachttaxi – Sicher ans Ziel

Kennen Sie das Gefühl von Unsicherheit, wenn Sie in den Abend- oder Nachtstunden alleine unterwegs sind?

Bereits 1984 hat eine bundesweite Umfrage ergeben, dass 71 % der befragten Frauen, Angst haben, wenn Sie in der Dunkelheit alleine unterwegs sind. Auch heute trifft das noch auf viele Frauen zu.

Mit der Einführung des Frauennachttaxis in Sehnde, wurde sich dieses Problems angenommen und somit ein wichtiger Schritt zur Gewaltprävention gegenüber Frauen getan.

Beim Angebot „Frauennachttaxi“ werden Taxifahrten in den Abendstunden für Frauen und Kinder bis 14 Jahre zu vergünstigten Preisen angeboten. Die Fahrten kosten lediglich 5 Euro pro Person; bei mehreren Mitfahrerinnen ermäßigt sich der Preis sogar auf 3 Euro.

Die Differenz zum normalen Fahrpreis wird durch die Stadt Sehnde getragen.

Die Fahrten werden in folgenden Zeiträumen angeboten:

Vom 01. September bis 30. April von 19 bis 2 Uhr.

Vom 01. Mai bis 31. August von 21 bis 2 Uhr.

Hier zeigt sich wieder besonders gut, dass Handlungsbedarf beim Thema „Gewalt gegen Frauen“ besteht und dass sich die Arbeit des Frauenarbeitskreises ausgezahlt hat, indem Aktionen, wie das „Frauennachttaxi“, umgesetzt werden konnten.

Möchten auch Sie diesen Service von nun an in Anspruch nehmen?

Unter den Rufnummern **05138 / 8877** und **05138 / 4192** können Sie Ihr Frauennachttaxi bestellen.



Quelle: Pixabay

Infostände – Beteiligung an Veranstaltungen

Nicht nur bei eigens organisierten Veranstaltungen ist der Arbeitskreis in den vergangenen Jahren aktiv gewesen. Wann immer es interessante und große Veranstaltungen gab, waren wir auch dort präsent. Wir nutzten das Bergfest, das Schaufenster Sehnde oder auch den Generationentag um mit den Besucher*innen über frauenpolitische Themen ins Gespräch zu kommen und ihre Meinung zu Gleichstellungsthemen zu hören. Sehr beliebt waren dabei die Frauen-Politischen-Quizze, bei denen es immer auch tolle Preise zu gewinnen gab.



Bergfest 2013

Quiz – Testen Sie ihr Frauenpolitisches Wissen

1. Wann durften die Frauen in Deutschland das erste Mal wählen?
 - a) Am 19. Januar 1919
 - b) Am 05. Januar 1923
 - c) Am 30. März 1908
 - d) Am 15. November 1930

2. In welchem Jahr wurde die Gleichberechtigung von Mann und Frau im Grundgesetz verankert?
 - a) Im Jahr 1930
 - b) Im Jahr 1919
 - c) Im Jahr 1949
 - d) Im Jahr 1950

3. Ab wann durfte sich eine ledige, weibliche Person Frau statt Fräulein nennen?
 - a) Ab 1955
 - b) Ab 1965
 - c) Ab 1973
 - d) Ab 1945



Schaufenster Sehnde

Gründung des Bündnisses für Familien



Generationentag 2017



Auch die Presse hat uns im Blick

SEHNDE / CDU-Sprecher hält Monika Sommer für Glücksfall

SPD will die Stelle der jetzigen Frauenbeauftragten erhalten

„Die jetzige Beauftragte der CDU, Monika Sommer, ist ein Glücksfall für die Frauen in Sehnde“, sagt der CDU-Sprecher. Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten.

Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten.

Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten.

Leser schreiben dem Anzeiger

Noch nicht zu Ende beachert

Der Berichterstatter über die Nachfolge der jetzigen Frauenbeauftragten. Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten.

Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten.

SEHNDE / Auftaktveranstaltung am Sonnabend folgen fünf weitere

Start für das Frauenfrühstück

Nicht am Dienstag, sondern am Freitag, Kaffee und Kuchen, das war die Auftaktveranstaltung. Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten.

Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten.

Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten.

SEHNDE

Drei Bewerberinnen im Rennen

17 Frauen regieren auf Stellenausschreibung – Rat wählt Ende März Gleichstellungsbeauftragte

Von 17 Bewerberinnen sind noch drei im Rennen. Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten.

Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten.

Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten.

Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten.

SEHNDE

Frauenbeauftragte fürchten um Projekte

Frauenbeauftragte fürchten um Projekte

Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten.

Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten.

Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten.

Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten.

Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten.

8

Donnerstag, 30. März 2006

VON THOMAS KÖLLER

SEHNDE. Von der CDU-Frauenbeauftragten Monika Sommer ist eine Glücksfall für die Frauen in Sehnde.

Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten.

Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten.

Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten.

8

Mein Verein im Anzeiger

27. 9. 12

11

Kräuterkunde mit der Expertin

Beim Sehnder Frauenfrühstück gibt Angela Sarti Tipps zur Verwendung von Wildpflanzen

SEHNDE. Eine der besten Kräfte der Natur ist die Heilkräuter. Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten.

Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten.

Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten.

Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die CDU will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten. Die SPD will die Stelle der jetzigen Beauftragten erhalten.

Seite 6 **Sehnde** 11.10.16

Frauen als Chef können Mitarbeiter besser motivieren

über Umfragen in der Studie: Einziges Ergebnis: Sie gibt nicht, die Motive sind



Magdalena Tietzel hat eine tolle Idee: Sie hat eine kleine Gruppe von Frauen in der Gemeinde Seehnde gegründet, die sich mit dem Thema 'Frauen als Chef' beschäftigen. In der ersten Sitzung haben sie sich mit dem Thema auseinandergesetzt und beschlossen, eine Studie durchzuführen, um herauszufinden, ob Frauen als Chefs besser motivieren können als Männer. Die Ergebnisse der Studie sind beeindruckend: Frauen als Chefs werden von den Mitarbeitern besser angenommen und motivieren sie besser. Dies ist ein wichtiger Schritt, um die Gleichberechtigung von Frauen und Männern in der Arbeitswelt zu fördern.

Seite 7 **Sehnde** 2.3.10

Frauenporträts in der Kirche

Kulturtag: Die Ausstellung „Polictia – Frauen, die Geschichten mach(t)en“ ist eröffnet

Aufbau der Frauenkulturtag in der Sehnder Kirchgemeinde. Polictia Frauen die Geschichten mach(t)en ist eröffnet. Die Ausstellung zeigt die Porträts von Frauen, die in der Gemeinde Seehnde aktiv sind. Die Ausstellung ist eine wichtige Initiative, um die Rolle von Frauen in der Kirche und in der Gesellschaft zu verdeutlichen. Die Porträts zeigen Frauen in verschiedenen Berufen und Lebenslagen, die ihre Geschichten und Erfahrungen teilen. Die Ausstellung ist bis zum Ende des Monats zu sehen.



VON SUSANNE HANKE

Sehnde. Schon seit Jahrzehnten ist die Sehnder Kirchgemeinde ein Ort, an dem Frauen ihre Geschichten erzählen können. Die Ausstellung „Polictia – Frauen, die Geschichten mach(t)en“ ist ein wichtiger Schritt, um diese Geschichten zu veröffentlichen und sie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Ausstellung zeigt die Porträts von Frauen, die in der Gemeinde Seehnde aktiv sind. Die Porträts zeigen Frauen in verschiedenen Berufen und Lebenslagen, die ihre Geschichten und Erfahrungen teilen. Die Ausstellung ist bis zum Ende des Monats zu sehen.

Seite 5 **Sehnde**

Erstes Sehnder Frauenmahl ist ein Erfolg

50 Besucherinnen hören drei Vorträge

VON SARAH DETTMER

Die Sehnder Kirchgemeinde hat am vergangenen Sonntag ein erfolgreiches Frauenmahl durchgeführt. Das Frauenmahl wurde von der Kirchgemeinde Seehnde organisiert und wurde von 50 Besucherinnen besucht. Die Veranstaltung wurde von drei Vorträgen begleitet, die von den Teilnehmerinnen gehalten wurden. Die Vorträge waren sehr interessant und haben die Teilnehmerinnen sehr angesprochen. Das Frauenmahl war ein großer Erfolg und hat gezeigt, dass es eine große Nachfrage nach solchen Veranstaltungen gibt.

Hospizarbeit ist ohne Ehrenamtliche nicht möglich

Das ist ein wichtiger Beitrag zur Pflege und Betreuung von Menschen in ihrer Lebensphase. Die Hospizarbeit ist eine wichtige Aufgabe, die von Ehrenamtlichen geleistet wird. Die Hospizarbeiterinnen leisten eine wichtige Arbeit, um den Menschen in ihrer Lebensphase zu helfen. Die Hospizarbeit ist eine wichtige Aufgabe, die von Ehrenamtlichen geleistet wird. Die Hospizarbeiterinnen leisten eine wichtige Arbeit, um den Menschen in ihrer Lebensphase zu helfen.



Hospizarbeit ist ohne Ehrenamtliche nicht möglich. Die Hospizarbeit ist eine wichtige Aufgabe, die von Ehrenamtlichen geleistet wird. Die Hospizarbeiterinnen leisten eine wichtige Arbeit, um den Menschen in ihrer Lebensphase zu helfen. Die Hospizarbeit ist eine wichtige Aufgabe, die von Ehrenamtlichen geleistet wird. Die Hospizarbeiterinnen leisten eine wichtige Arbeit, um den Menschen in ihrer Lebensphase zu helfen.

Thema: Umwelt Thematik für Frauen

Umwelt Thematik für Frauen

Das Thema Umwelt ist für Frauen sehr wichtig. Die Umwelt ist ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens. Die Umwelt ist ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens. Die Umwelt ist ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens.

„Ist der Hirsch der Mann vom Reh?“

Das ist ein wichtiges Thema, das die Beziehung zwischen den Geschlechtern betrifft. Die Beziehung zwischen den Geschlechtern ist ein wichtiges Thema, das die Beziehung zwischen den Geschlechtern betrifft. Die Beziehung zwischen den Geschlechtern ist ein wichtiges Thema, das die Beziehung zwischen den Geschlechtern betrifft.

Kunsttherapeutin Carmen Putschky (links) erläutert im Sehnder Kirchgemeindehaus über Frauen in der Kunstgeschichte.



Kunsttherapeutin Carmen Putschky (links) erläutert im Sehnder Kirchgemeindehaus über Frauen in der Kunstgeschichte. Die Ausstellung zeigt die Werke von Frauen, die in der Kunstgeschichte eine wichtige Rolle gespielt haben. Die Ausstellung ist ein wichtiger Schritt, um die Rolle von Frauen in der Kunstgeschichte zu verdeutlichen. Die Ausstellung ist ein wichtiger Schritt, um die Rolle von Frauen in der Kunstgeschichte zu verdeutlichen.





30 Jahre Frauenkulturtage in Sehnde: Das sind 30 Jahre mit zahlreichen Veranstaltungen zu aktuellen Themen, viele Anlässe zum gemeinsamen Gespräch und auch viel Spaß und Freude; trotz zum Teil sehr ernsten Thematiken. Mit dieser Festschrift haben wir versucht, die letzten 30 Jahre Revue passieren zu lassen und Ihnen einen Einblick in die vielfältige Arbeit des Arbeitskreises Frauen für Sehnde zu geben.

Den aufmerksamen Leser*innen wird nicht entgangen sein, dass es viele Themen gibt, die sich noch nicht „erledigt“ haben und auch über viele Jahre nicht an Aktualität verloren haben. Wir geben trotzdem nicht auf und bleiben mit Hartnäckigkeit und einer gesunden Portion Humor weiterhin am Ball. Versprochen!

Wir freuen uns Sie auch künftig zu den Veranstaltungen der Frauenkulturtage begrüßen zu können!

